

MiK??? - Was ist das? - Ist es eine Krankheit? - Ist es ansteckend?

Ansteckend schon! Aber wie?

Diese Fragen stellten sich mir im Sommer 2008, als meine älteste Tochter eingeschult wurde. Brigitte und Christel hatten schon oft die Werbetrommel gerührt. Und ich hatte auch schon mal an einer MiK-Infoveranstaltung teilgenommen, doch am Einschulungsgottesdienst fiel es mir wie Schuppen von den Augen, als Brigitte fragend sagte: „Wenn wir nicht für unsere Kinder und ihre Umgebung, also auch die Schule beten, wer dann??? ...da wurde mir klar, ich bin gemeint! Da ich zu dieser Zeit jedoch noch halbtags beschäftigt war, verzögerte sich mein Anliegen. Doch ein Jahr später, als ich dann noch erfuhr, dass sich die bis dahin einzige MiK-Gruppe auflöst, weil die Mütter mit ihren Kindern aus der Grundschule raus gewachsen sind und ihre Berufung an den weiterführenden Schulen fortsetzen, fing ich an, verschiedene Mütter in meinem Umfeld auf eine neue MiK- Gruppe anzusprechen.

Folgende Kriterien waren mir wichtig:

1. sie haben Kinder an derselben Grundschule
2. sie sind gläubig

Nach recht kurzem Suchen fanden wir uns! Vier Frauen mit den gleichen Grundvoraussetzungen und der gleichen Motivation! Wir kommen aus drei unterschiedlichen Gemeinden, kannten uns zum Teil vorher kaum, flüchtig oder gar nicht und sind für mich zu einer „Individuellen - genialen - bereichernden MiK-Gruppe“ zusammen gewachsen, die ich nicht mehr vermissen möchte!!!!!!

Was ist das Besondere an MiK gegenüber anderen Gebetskreisen?

MiK beinhaltet ein ganz spezielles Konzept, was für uns Frauen - finde ich - sehr hilfreich ist, um nicht in den oft so wichtigen „Austausch“ (auch abwertend als schwätzen bekannt) zu verfallen. Man trifft sich für eine Stunde zum Beten, danach hat jeder die Freiheit zu gehen oder sich „auszutauschen“. Eine Frau bereitet sich vor, bei uns geschieht das im Wechsel. Die Vorbereitung beinhaltet, sich auf eine Eigenschaft Gottes zu konzentrieren, z.B. Gott ist gut! Dann bereitet sie die Gebetszeit in vier Schritten vor.

1. Schritt = die Lobpreiszeit
(8-10 Minuten)

3-4 Bibelstellen zu dieser Eigenschaft Gottes, sollen helfen Gott speziell für diese Eigenschaft zu preisen, indem wir diese gemeinsam betend lesen und Gott abwechselnd durch kurze Gebete anbeten.

2. Schritt = Schuldbekennnis
(2-3 Minuten)

Jede hat die Möglichkeit in dieser Zeit (leise oder laut) Gott Dinge zu sagen, die zwischen ihr und Gott sind und um Vergebung zu bitten. Danach sprechen wir uns die Vergebung zu.

3. Schritt = Danken
(5-10 Minuten)

Wir danken ihm für die bereits erhörten Gebete (und wir haben schon viel erlebt, preis den Herrn).

4. Schritt = Fürbitte
(30 Minuten)

Wir fragen am Anfang der Gebetsstunde kurz, ob es spezielle Anliegen von Kindern oder aus Klassen, von Lehrern bzw. der Schulleitung gibt, für die wir heute beten möchten.

Ansonsten nehmen wir uns im Wechsel eines unserer Kinder vor, für das wir speziell beten wollen, damit ist dann auch meistens die Klasse, die Mitschüler, die Lehrer und die Eltern eingeschlossen. Dabei ist uns auch wichtig nach Bibelstellen zu beten, denn Gottes Wort hat Kraft und Macht. Die Mutter des betreffenden Kindes muss auch gar nicht viel zu ihrem Kind erklären. Wir lassen uns im Gebet leiten und machen damit sehr gute Erfahrungen!

Na, bist du angesteckt oder neugierig geworden, dann ruf uns an. Du kannst ja mal in unsere MiK-Gruppe reinschnuppern. Sehr aufwändig finde ich MiK nicht. Es gibt viel Vorbereitungsmaterial, aber der Segen ist enorm und für mein geistliches Leben ein echter Gewinn!!!!!!